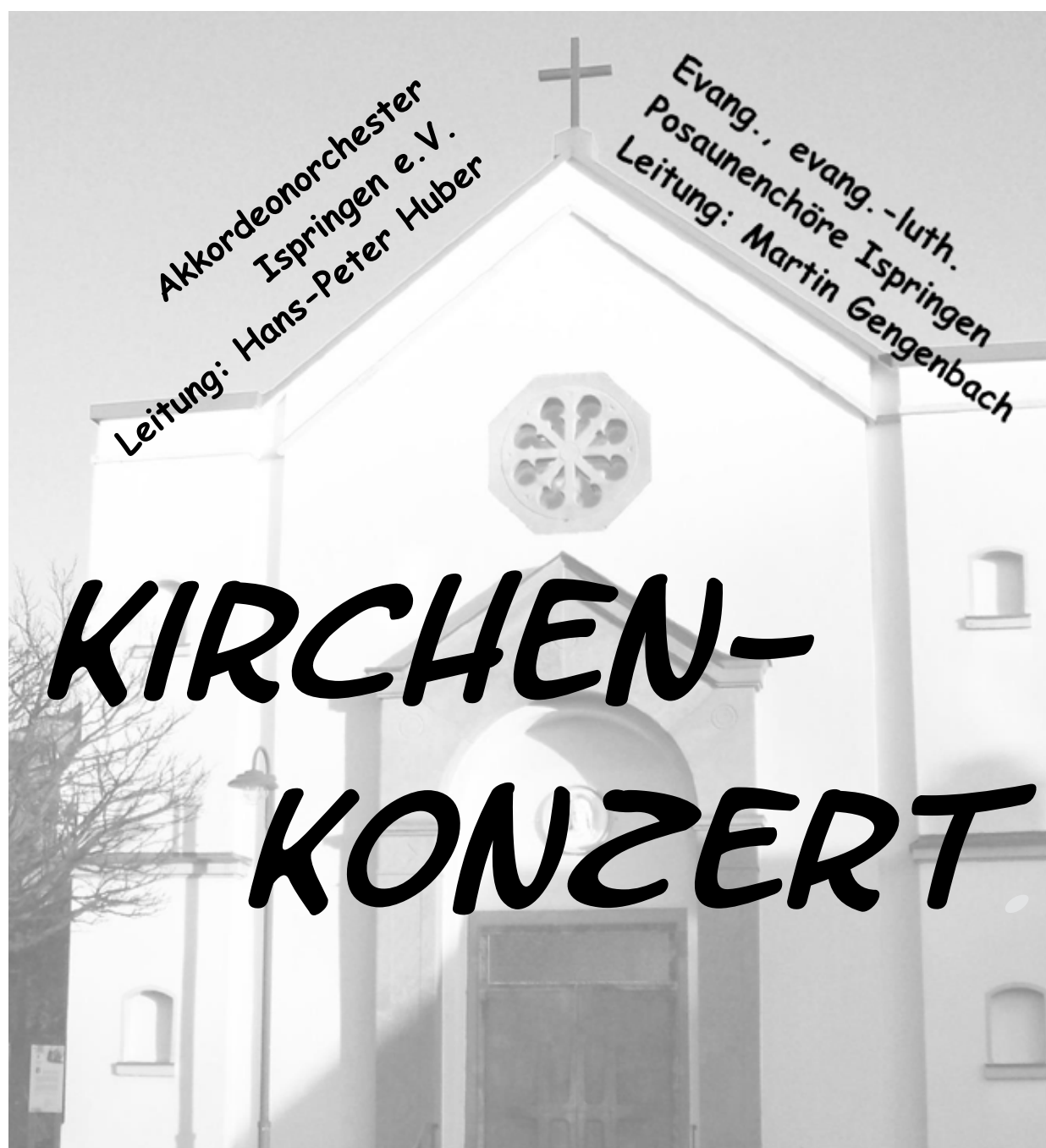


Ispringer **NACHRICHTEN**

Jahrgang 2018

Nr. 16

Freitag, 20. April 2018



Sonntag, 22. April 2018, 17:00 Uhr
Ev.-luth. Siloah-Kirche Ispringen
Eintritt frei. Spenden erbeten.



Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 01802/056229
Wasserversorgung Ispringen Störungen oder	Tel. 07231/58 78 720 Tel. 0174/61 41 762
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Notdienste

Zahnärztlicher Notdienst Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.	Tel. 07231/37 37
Zentrale Notfallpraxen Pforzheim	Tel. 0180/51 92 92 18
Siloah, St. Trudpert Klinikum: Wilferdinger Straße 67; 75179 Pforzheim	Tel. 498-0
Klinikum Pforzheim: Kanzlerstraße 2-6; 75175 Pforzheim Dienstzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 Uhr bis Folgetag 8.00 Uhr, Mittwoch: von 13.00 Uhr bis Donnerstag 8.00 Uhr, an Wochenenden: von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr, an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. von Vorabend 19.00 Uhr bis Folgetag 8.00 Uhr.	Tel. 969-0
Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst Öffnungszeiten der Kinder Notfallpraxis (NOKI) sind: Mittwoch 15.00 – 20.00 Uhr, Freitag 16.00 – 20.00 Uhr, Samstag 08.00 – 20.00 Uhr, Sonntag 08.00 – 20.00 Uhr	Tel. 07231/9 69 29 69
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr		
Freitag 20.04.2018	Pregizer Apotheke, Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Str. 39	Tel. 07231/1 43 70
Samstag 21.04.2018	Nordstadt-Apotheke, Pforzheim Ebersteinstr. 39	Tel. 07231/3 34 62
Sonntag 22.04.2018	Rathaus-Apotheke Eisingen Pforzheimer Str. 9	Tel. 07232/ 8 14 84
Montag 23.04.2018	Schlössle-Apotheke Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Str. 80	Tel. 07231/ 424 64 20
Dienstag 24.04.2018	Center-Apotheke Wilferdinger Höhe Wilhelm-Becker-Str. 15	Tel. 07231/443 94 33
Mittwoch 25.04.2018	Stadt-Apotheke Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Str. 23	Tel. 07231/31 28 85
Donnerstag 26.04.2018	City-Apotheke Pforzheim Westl. Karl-Friedr.-Str. 53	Tel. 07231/31 27 27
Freitag 27.04.2018	Sonnen Apotheke Pforzheim Leopoldstr. 5	Tel. 07231/1540 9714
Samstag 28.04.2018	Wartberg-Apotheke Pforzheim Redtenbacherstr. 22	Tel. 07231/5 13 72

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V., Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr
Rufbereitschaft für Notfälle: Tel. 01761/867 10 10

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Gruppe am Montag, 14.30 bis 17.30 Uhr
Gruppe am Mittwoch, 14.30 bis 17.30 Uhr
Tischlein Deck Dich, 10.00 bis 14.00 Uhr freitags.
Auf Wunsch Fahrdienst zu allen Gruppenangeboten
Ansprechpartnerin Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Lydia Kälber (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist jeden 1. und 3. Sonntag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet
info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonisches Werk Pforzheim-Land

Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen; **Tel. 07231/91 70-0**

Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt

Fachstelle für häusliche Gewalt; Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung **Tel. 07231/37 87-31**

Schwangerenberatung,

Schwangerschaftskonfliktberatung Tel. 07231/37 87-58

Hospiz Westlicher Enzkreis e. V.

Begleitung von lebensbedrohlich erkrankten Menschen und Sterbenden sowie deren Angehörigen **Mobil 0152/09465523**
Tel. 07236/2799897

Frauenhaus

der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Pforzheim (24 Stunden Rufbereitschaft) **Tel. 07231/35 84 28**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizidgefahr

(tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen; Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS) **Tel. 07231/9227760**

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V.

Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Jugend- und Drogenberatungsstelle

Beratung und Hilfe für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche Tel. 07231/30870

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit, Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/589020**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“

Tel. 07231/8001008

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Fachberatungsstelle für Wohnungslose

(Zentrale) – 61/62 Fachberatungsstelle **Tel. 07231/566 196-0**

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle

für Betroffene und Angehörige Tel. 07231/969 8900
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim

Müll/Umwelt

		Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne Flach ● Rund	Recyclinghof Ispringen	Recyclinghof Bauschlott	Sonstiges
APRIL	1 So	Ostersonntag				
	2 Mo	Ostermontag				
	3 Di		14:00-17:30			
	4 Mi					
	5 Do		14:00-17:30			
	6 Fr					
	7 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
	8 So					15. KW
	9 Mo					
	10 Di					
	11 Mi	x	9:00-12:30			
	12 Do					Schadstoff
	13 Fr		9:00-12:30	14:00-17:30		
	14 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
	15 So					16. KW
	16 Mo	□				
	17 Di	●				
	18 Mi		14:00-17:30			
	19 Do					
	20 Fr		14:00-17:30	9:00-12:30		
	21 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
	22 So					17. KW
	23 Mo					
	24 Di	x				
	25 Mi					E-Geräte*
	26 Do		9:00-12:30	14:00-17:30		
	27 Fr					
	28 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
	29 So					18. KW
	30 Mo					

Informationen aus dem Rathaus

Pforzheimer Stadtmission–Wichernhaus

weiht neues Wohnprojekt in Ispringen ein



Die PSM-Wichernhaus baute dieses Haus an der Wilhelmstraße in Ispringen für betreutes Wohnen um. Bei der Einweihungsfeier waren auch dabei (von links) MdL Hans-Ulrich Rülke, Lotto Regionaldirektor Hubert Gfrörer, Enzkreis Sozialdezernentin Katja Kreeb, Stadtmissionar Uli Limpf und Bürgermeister Thomas Zeilmeier.

„Eine feste Wohnung zu haben, das ist eines der wichtigsten Dinge in unserem Leben“, machte Stadtmissionar Pfarrer Uli Limpf zu Beginn der Einweihungsfeier für ein neues Wohnprojekt der Pforzheimer Stadtmission-Wichernhaus (PSM) in Ispringen deutlich. Die PSM-Wichernhaus kümmert sich in ihren Einrichtungen um Menschen, die von sozialen Schwierigkeiten betroffen sind. Meist sind sie obdachlos, haben keine Arbeit oder sind mit psychischen Problemen belastet. Ziel der Betreuungsarbeit des Wichernhauses ist es, so führte Limpf weiter aus, dass diese Menschen nach erfolgreicher Resozialisierung wieder selbstständig werden und eine eigene Wohnung finden.

Um diesem Personenkreis bezahlbaren Wohnraum und eine angemessene Betreuung zur Verfügung zu stellen wurde vor zwei Jahren ein entsprechendes Projekt in die Wege geleitet. Anfang 2016 hat PSM-Wichernhaus in der Wilhelmstraße aus für diesen Zweck angesparten Rücklagen ein zweieinhalb-geschossiges Wohnhaus erworben. Es waren umfangreiche Sanierungsarbeiten vom Dach bis zum Keller notwendig. Schon allein für die energetisch fachgerechte Dachsanierung entstand ein Aufwand in Höhe von 50.000 Euro.

Eine Zentralheizung musste neu installiert und die Hauselektrik auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. In allen Stockwerken sind Küchen und ein Sanitärbereich eingerichtet worden. Für alle künftigen sechs Mieter des betreuten Wohnens wurden eigene Zimmer eingerichtet. Sie sollen sich selbst versorgen und werden dabei von Sozialarbeitern des Wichernhauses betreut. Die erfolgten Umbau- und Renovierungsarbeiten wurden weitgehend in Eigenleistung erbracht.

Federführend dabei war Stefan Weyhlo von der Werkstatt des Wichernhauses. Zusammen mit insgesamt sechs Bewohnern aus den Pforzheimer Einrichtungen ging der gelernte Zimmermann an die Arbeit. Bei der Einweihung konnte er mitteilen, dass inzwischen zwei der eingesetzten Betreuten des Wichernhauses draußen wieder ein festes Arbeitsverhältnis bekommen haben. Stadtmissionar Limpf beziffert die über die Eigenleistungen hinausgehenden Baukosten mit rund 220.000 Euro.

Dieser Aufwand habe nur gestemmt werden können, weil in dankeswerter Weise zum einen das Land aus Fördermitteln der Wohnungslosenhilfe durch Vermittlung der Kommunalverbandes für Jugend und Soziales (KVJS) einen Zuschuss in Höhe von 79.000 Euro gegeben hat. Zum anderen förderte die „Glücksspirale“ der

Impressum

Herausgeber:	Gemeinde Ispringen
Verantwortlich für den amtlichen Teil:	Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt Telefon: 07231 / 98 12 - 0 E-Mail: pressestelle@ispringen.de
Öffnungszeiten:	Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Für den übrigen Teil:	Verlag & Druckerei Schlecht e.K. www.gemeinde.de verlag@gemeinde.de
Hausanschrift:	Kerschensteinerstraße 10 75417 Mühlacker Telefon: 07041 / 30 22 Telefax: 07041 / 52 49



Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg das Projekt mit 68.000 Euro. Lotto-Regionaldirektor Hubert Gfrörer überreichte den symbolischen Spendenscheck.

MdL Hans-Ulrich Rülke wies in seinem Grußwort daraufhin, dass in der Landespolitik zwar immer vom Wohnungsbau die Rede sei, doch vom Wohnbedarf für die wirklich benachteiligten Menschen sei dabei wenig zu hören. Er habe gerade von einer Besucherin den Satz gehört: „Jetzt hat die Obdachlosigkeit für die künftigen Bewohner den Schrecken verloren“. Das sei doch ein ganz großes Kompliment für das Wichernhaus. Auch Ispringens Bürgermeister Thomas Zeilmeier würdigte das Engagement der Stadtmission und hieß die künftigen Neubürger willkommen.
Manfred Schott

Ispringen-barrierefrei

Liebe Ispringer Mitbürgerinnen und Mitbürger,
bei unserem letzten Treffen hatten wir die große Freude, einen neuen, an unserem Anliegen interessierten Mitbürger begrüßen zu dürfen.

In der Sitzung vereinbarten wir auch unsere nächste Begehung. Ziel wird der Bereich Breitenstein-Rothenrain sein. Treffpunkt am 24. April um 14.30 ist der Spielplatz in der Turnstraße. Von der Gemeindeverwaltung wird uns unser Ortsbaumeister Achim Vogt begleiten. Wir würden uns sehr freuen, wenn uns neue Interessierte, vor allem mit Handicap, sowohl mit Bewegungs- wie auch anderen Einschränkungen, begleiten würden.



Am Breitenstein, Müllabfuhrtag

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefall

Theresia Preisig geb. Keller
wh.: im Haus Salem
ist am 13.04.2018 in Ispringen verstorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Standesamt Ispringen, Frau Keck Tel. 07231/9812-13



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zu der am Donnerstag, 26.04.2018 um 18.30 Uhr stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
Sitzungsraum: Sitzungssaal des Rathauses

Öffentlicher Teil

1. Fragen aus der Mitte der Bürgerschaft
2. Friedhof Ispringen
Vergabe der Beschaffung von Grabmalen für die Trockenmauer
3. Beschluss der Friedhofssatzung und Kalkulation
4. Sanierung der Innenbeleuchtung in der Otto-Riehm-Schule
Vergabe der Umrüstungsarbeiten
5. Neubau Kindergarten an der Otto-Riehm-Schule
Festlegung der Planungsvariante
6. Sanierung Ersinger Straße 11
Vergabe der Zimmermannsarbeiten
7. Bauanträge
 - a) Mühlstr. 16, Flst.Nr. 235
Neubau eines Balkons
 - b) Am Breitenstein 38, Flst.Nr. 6524
Neubau von zwei Dachgauben
 - c) Lückenweg 2, Flst.Nr. 1066
Errichtung von Stützmauern, geänderter Terrassenaufbau
8. Vorschlagsliste Schöffen
Beratung und Beschlussfassung der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2019
9. Verschiedenes und Bekanntgaben

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Thomas Zeilmeier
Bürgermeister

Mitteilungen anderer Behörden

Per Mausclick zu Brunnen und Gedenkstätten

Der Enzkreis präsentiert ausgewählte Kleindenkmale online in seinem BürgerGIS

ENZKREIS. Unglaublich reich ist der Enzkreis an sogenannten Kleindenkmalen: Gedenktafeln, Hausinschriften und Brunnen innerhalb von Ortschaften, Wegkreuze, Unterstände und Steinbrücken in Feld, Wald und Flur. Sie alle erzählen spannende Geschichten aus der Vergangenheit – und helfen dabei, den Alltag unserer Vorfahren zu verstehen.

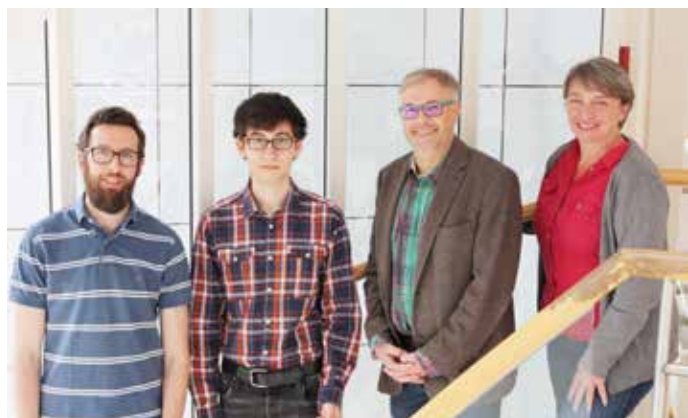
Der Enzkreis verfolgt schon seit vielen Jahren das Ziel, die Kleinode ins rechte Licht zu rücken und damit zu schützen. Neuerdings werden nun über 300 ausgewählte Objekte auch im kreiseigenen Bürger-GIS präsentiert, das über die Startseite der Homepage des Landratsamtes (www.enzkreis.de) zu erreichen ist. Hier sind raumbezogene Daten und Informationen aus verschiedenen Bereichen des Landratsamtes zu finden. Unter der Rubrik „Kultur und Denkmalpflege“ gibt es den Menüpunkt „Kleindenkmale“. Eingeteilt in neun Sachgruppen mit den entsprechenden Symbolen kann man sich Objekte zum Beispiel aus den Bereichen Landwirtschaft und Weinbau, Handwerk und Bergbau oder

Ereignisse und Personen anzeigen lassen. „Per Mausklick auf das Symbol findet man dann Fotos und Hintergrundinformationen hinterlegt“, berichtet Markus Granget vom Vermessungs- und Flurneuordnungsamt des Enzkreises.

„Man darf allerdings nicht erwarten, hier alle weit über 5000 Kleindenkmale zu finden, die vor Jahren von ehrenamtlichen Heimatforschern kartiert und dokumentiert wurden. Wir haben eine repräsentative Auswahl getroffen“, erklärt Kreisarchivleiter Konstantin Huber.

Im BürgerGIS steht ein Großteil der Objekte zur Verfügung, die auch in dem 2013 erschienenen Buch „*Verborgene Schätze entdecken: Kleindenkmale im Enzkreis*“ enthalten sind. Das Buch wurde von Dr. Catharina Raible verfasst und von Barbara Hauser aus Neuenbürg fotografisch gestaltet. Die Auswahl und Aufarbeitung erfolgte durch den Konstanzer Studenten Raphael Schenkel, der ein zweimonatiges Praktikum im Kreisarchiv ableistete und dabei von Hubers Mitarbeiterin Helga Schröck betreut wurde. „Die Arbeit machte großen Spaß und brachte mir zugleich die Geschichte meiner Heimatregion näher“, berichtet der aus Pforzheim stammende Student. Die dann anknüpfende Umsetzung der Informationen in das BürgerGIS übernahm schließlich Markus Granget.

Landratsvize Wolfgang Herz, der als für den Denkmalschutz verantwortlicher Dezernent die Erfassung der Kleindenkmale und die spätere Publikation bereits von den Anfängen im Jahr 2002 an begleitet hatte, freut sich: „Mit dieser zeitgemäßen Präsentation im WebGIS schaffen wir ein Stück „digitale Heimat“ und laden herzlich dazu ein, zunächst elektronisch und dann in natura in- und außerhalb der Ortschaften des Enzkreises auf Entdeckungstour zu gehen.“ Für Fragen und Hinweise steht das Kreisarchiv gerne unter 07231 308-1668 bzw. per Mail an kreisarchiv@enzkreis.de zur Verfügung. (enz)



Freuen sich über die Präsentation von Kleindenkmalen im BürgerGIS (v.l.n.r.): Markus Granget, Raphael Schenkel, Konstantin Huber und Helga Schröck (enz)

Gemeinden aufgespürt und einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht. Dabei soll der Blick auf ortstypische Bautraditionen gelenkt und Wege einer zeitgemäßen Interpretation und Fortführung aufgezeigt werden.

An den Start gehen können Gebäude aus den vergangenen zehn Jahren (2008-2017), aber auch Planungen für öffentliche Vorhaben, die noch vor ihrer Umsetzung stehen. Die Gebäude und Projekte können dabei aus unterschiedlichen Kategorien stammen, neben Wohngebäuden beispielsweise auch aus Gewerbe und Industrie, dem Tourismus oder aus dem Bereich öffentlicher Einrichtungen.

Teilnahmeberechtigt sind private und öffentliche Bauherren sowie Architekten, Innenarchitekten, Stadtplaner und Landschaftsarchitekten. Das Auszeichnungsverfahren richtet sich an Projekte und Planungen innerhalb einer Gebietskulisse von 40 Gemeinden im Landkreis Karlsruhe, Enz- sowie Rhein-Neckar-Kreis.

Über die Auszeichnungen wird im Herbst 2018 eine fachkundige Jury entscheiden. **Projekte und Planungen können bis zum 15. Juni 2018 eingereicht werden.**

Weitere Informationen zur Teilnahme am Auszeichnungsverfahren sowie den Auslobungstext sind auf der Internetseite der Architektenkammer Baden-Württemberg unter <https://www.akbw.de/baukultur-kraichgau.html> zu finden.

Hintergrundinformation

Die Initiative „Baukultur Kraichgau“ ist Bestandteil der Landesinitiative Baukultur Baden-Württemberg und wird in diesem Rahmen vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg unterstützt und gefördert. Die Stärkung der Baukultur in den unterschiedlichen Regionen ist ein Schwerpunkt der Landesinitiative. „Baukultur Kraichgau“ steht im Kontext mit den Initiativen „Baukultur Schwarzwald“ (Regierungs- und Kammerbezirk Freiburg) und „Baukultur Schwäbische Alb“ (Regierungs- und Kammerbezirk Tübingen) und will wie diese den Blick auf regionale bauliche Qualitäten lenken und zu einem Planen und Bauen anregen, das die nachhaltige Entwicklung der Städte und Gemeinden in der Region als Wohn- und Wirtschaftsstandort mit Stärkung ihrer lokalen Eigenart und Identität in hoher städtebaulicher und gestalterischer Qualität zum Ziel hat. Die Initiative setzt darauf, weitere Akteure und Mitstreiter in der Region zu gewinnen und die Bildung eines regionalen Netzwerks zur Stärkung der Baukultur anzustoßen. Neben dem öffentlichen Dialog gehört dazu auch die Auseinandersetzung am praktischen Beispiel, um den Blick und das Verständnis dafür zu schärfen, was gutes Bauen ermöglicht, und wie dessen Gelingen zur Lebensqualität und zum guten Miteinander in Städten und Gemeinden beitragen kann. Eine starke regionale Baukultur kann zugleich auch ein wertvoller Beitrag zur Stärkung der regionalen Identität sein und die Region dabei unterstützen, über die regionalen Grenzen hinaus positiv wahrgenommen zu werden.

„Baukultur Kraichgau“: Auszeichnungsverfahren

Projekte und Planungen können noch bis zum 15. Juni 2018 eingereicht werden

Zeitgemäßes und qualitätsvolles Bauen ist ein bedeutender Faktor für die Lebensqualität und zukunftsfähige Entwicklung unserer Städte und Gemeinden. Eine gute Baukultur umfasst dabei neben rein ästhetischen und gestalterischen Fragen bei der Planung neuer Gebäude auch den Umgang mit schützenswerten Baustrukturen, den Erhalt vitaler Ortsmitten und öffentlicher Räume oder architektonische Beiträge zur Modernisierung traditioneller Wirtschaftszweige wie dem Weinbau.

Vor diesem Hintergrund haben am 15. März das Regierungspräsidium Karlsruhe, die Architektenkammer Baden-Württemberg und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg zur Teilnahme am Auszeichnungsverfahren „Baukultur Kraichgau“ aufgerufen. Mit dem Auszeichnungsverfahren werden beispielgebende Gebäude und Planungen in den

Ehejubilare

Glückwünsche zur GOLDENEN HOCHZEIT

Herr Horst und Verena Zorn, geb. Engel, wohnhaft im Lückenweg 8/1 feiern am Freitag, 27. April 2018 das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT.

Mit den Angehörigen gratuliert die ganze Gemeinde dem Ehepaar zu ihrem besonderen Fest.

Möge den Jubilaren ein festlicher und denkwürdiger Tag und weiterhin ein erfüllter gemeinsamer Lebensweg bei bestmöglicher Gesundheit beschieden sein.

Für Grüße und Glückwünsche:  www.gemeinde.de



Gemeindebücherei Ispringen



Online-Katalog: www.buecherei.ispringen.de
eBib Nordschwarzwald: www.onleihe.de/ebib

Telefon: 07231/800311 • Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten: Montag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Liebe Leser,

eine Vielzahl an neue Romane und Krimis ist eingetroffen.

Unser Lesetipp:

„Ein Landarzt zum Verlieben“ von Heike Denzau

Ein Roman über die Suche nach dem Sinn des Lebens. Das Leben der 28-jährigen Isa steckt in einer Sackgasse: Seit 20 Jahren hat sie ihren Vater nicht gesehen, den sie schmerzlich vermisst; vom Mann fürs Leben ist weit und breit nichts zu entdecken; und nun muss sie auch noch ihr Medizinstudium unterbrechen, um ihrer Mutter in der Familienpension zu helfen. Als wäre das nicht genug, taucht in der Landarztpraxis, die Isa zu übernehmen hofft, handfeste Konkurrenz auf: Dr. Aaron Berner, der Neffe des alten Arztes. Trotz heftiger Gegenwehr bringt der charmante Aaron Isa ganz durcheinander. Denn da ist auch noch ein geheimnisvoller Pensionsgast, zu dem sich Isa unerklärlich hingezogen fühlt ...

„Schlüssel 17“ von Marc Raabe

In der Kuppel des Berliner Doms hängt eine grausam zugerichtete Tote mit schwarzen Flügeln: Es ist die prominente Dompfarrerin Dr. Brigitte Riss. Um den Hals trägt sie einen Schlüssel. In den Griff ist die Zahl 17 geritzt. Tom Babylon vom LKA will diesen Fall um jeden Preis. Denn mit diesem Schlüssel verschwand vor vielen Jahren seine kleine Schwester Viola. Doch Tom bekommt eine unliebsame Partnerin für die Ermittlungen. Die Psychologin Sita Johannis fragt sich schon bald, wer in diesem Fall mehr zu verbergen hat: Tom oder der Mörder, der sie beide erbarmungslos vor sich hertreibt.

Weitere Titel „Die Rivalin“ von Michael Roboth; „Save me“ von Mona Kasten; „Heimweh“ von Marc Raabe; „Licht und Zorn“ von Lauren Groff; „Das Lied der toten Mädchen“ von Linus Geschke oder „Die Königin von Lankwitz“ von Max Urlacher finden sie bei den neuen Romanen.

Wir bringen unseren **Sachbuchbereich** auf den neusten Stand, auch hier sind viele **neue Bücher** bereits eingestellt.

Schauen Sie einfach bei uns rein, wir beraten Sie gern. Die Nutzung der Bücherei ist ein **kostenloses Angebot der Gemeinde Ispringen**. Zur Ausleihe benötigen Sie lediglich einen Nutzerschein, den Sie sich bei uns ausstellen lassen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - **Das Büchereiteam**